



PRODUKTGRUPPE

Fugenmassen - Kunstharz

BINDEMITTELBASIS

Furanharz, aldehydfrei

EIGENSCHAFTEN / ANWENDUNG

Einschlämbbare Kittmasse auf Basis eines modifizierten Furanharzes mit einem kohlenstoffhaltigen Füllstoff zur einfachen Verfügung von säurefesten keramischen Platten, Steinen oder Kohlenstoffsteinen im Schlämm-Verfahren.

Wegen seiner sehr guten chemischen Beständigkeit, im Besonderen gegenüber Lösemitteln und Basischemikalien, ist Dolit FQS das Mittel der Wahl zur Verfügung von Plattenbelägen, die gleichzeitig thermisch und chemisch hoch belastet sind.

- Temperaturbeständigkeit
 - Bis 180 °C
 - Die Temperaturbeständigkeit ist grundsätzlich abhängig von der individuellen chemischen Beanspruchung.
- Sehr hohe chemische Beständigkeit gegenüber einer Vielzahl von Medien, wie z.B. verschiedenen anorganischen und organischen Säuren und Laugen, Fetten, Ölen und Kraftstoffen.
- Ausgezeichnete Haftung an keramischen Platten, Steinen oder Kohlenstoffsteinen.
- Elektrisch ableitfähig (siehe Prüfung der elektrostatischen Ableitfähigkeit [► 4]).

SYSTEMAUFBAU

Dolit FQS Kittmasse

PHYSIKALISCHE DATEN

Physikalische Eigenschaft	DIN	ASTM	Wert	Einheit
Dichte	DIN EN ISO 1183-1		1,58	g/cm ³
Druckfestigkeit ^[1]		ASTM C 579	100	MPa
Erdableitwiderstand	DIN EN 14879-6 Bei >70% rel. Luftfeuchte		≤ 10 ⁶	Ω

APPLIKATIONSVORAUSSETZUNGEN

Die Temperaturen für Untergrund, Umgebungsluft und Dolit Materialien müssen während der Verarbeitung zwischen 10 °C und 30 °C liegen. Die optimale Verarbeitungstemperatur beträgt 20 °C. Höhere und niedrigere Temperaturen beeinflussen die Verarbeitungszeit und Konsistenz der Zusammensetzung. Verbrauch und Applikationsleistung können sich dadurch verändern.

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf die zu schützenden Flächen gelangen.

^[1] Mittelwert, ermittelt an getemperten Proben.

Produktinformation

Dolit FQS

FM.FU.001 | 04.07.2024



CRS
Chemical Resistant Systems

Unebenheiten sind bereits im Untergrund auszugleichen.

Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

Die Baustelle ist vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Die Platten sollten keine Kantenabfassungen aufweisen, da Abfassungen ein ungleichmäßiges Fugenbild verursachen können. Die Platten müssen so verlegt sein (satt eingebettet), dass ein Hinterwandern und Nachsacken der Fugenmasse vermieden wird.

Der hohlfugig verlegte Plattenbelag muss die sauber, trocken und chemisch neutral sein. Die Seitenflächen der Platten müssen frei von Verlegemasse sein.

Die offene Fuge sollte einen rechtwinkligen Querschnitt haben, die Breite sollte 5 bis 7 mm, die Tiefe 10 bis 40 mm betragen. Ab einer Tiefe von 20 mm ist zweimal einzuschlämmen.

Das Gefälle des Plattenbelags muss < 3% betragen. Bei größeren Gefällen muss per Fugenspritze mit einem geeigneten Kitt verfügt werden.

Vor dem Einschlämmen ist der Plattenbelag mit Dolit Schutzlack zu behandeln. Im Vorfeld ist das Abstoßverhalten des Schutzlackes sowie das Fugenbild und die Optik der Platten nach Verfüguung an einer Testfläche zu prüfen.

LIEFERFORM / MINDESHALTBARKEIT

Komponente	Artikelnr.	Menge	Gebinde	Monate
Dolit-FQS-Lösung	5233023001	25 kg	Hobbock	24
Dolit-Filler FQS	5233040002	20 kg	Sack	24

- Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren.
- Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Sicherheitshinweis

- Für Handhabung, Lagerung und Transport die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter beachten!

ARBEITSGERÄTE

HINWEIS! Die zu verarbeitenden Werkstoffe können durch enthaltene Lösemittel, saure, alkalische oder abrasive Bestandteile, aggressiv auf Misch- und Verarbeitungswerkzeuge einwirken. Bitte verwenden Sie daher für das Mischen und Verarbeitung ausschließlich entsprechend geeignete Werkzeuge.

Messbecher

Bohrmaschine

Fugenbrett (Gummispan)

Waage

Ankerrührer

Spachtel

Mischgefäß

Kelle

GISCODE

Produkt	GISCODE
Dolit FQS Kittmasse	SB-F10



MISCHUNGSVERHÄLTNIS / VERBRAUCH

EINSCHLÄMMBARE KITTMASSE

DOLIT FQS KITTMASSE

Komponente	kg/Liter	Gewichts- teile	kg/Ansatz	Liter/An- satz
Dolit-FQS-Lösung	0,635	1,0	5,700	5,000
Dolit-Filler FQS	0,945	1,5	8,500	9,500
Summe	1,580	2,5	14,200	
Volumen pro Ansatz	≈ 9 l Kittmasse			
Fugenbreite	5 – 7 mm			
Fugentiefe	10 – 40 mm			

MISCHEN / VERARBEITUNG

Mit der Verarbeitung darf erst begonnen werden, wenn die Applikationsvoraussetzungen gegeben sind und während der gesamten Verarbeitung und Aushärtung eingehalten werden können.

MISCHREIHENFOLGE

- Bei hohen Umgebungstemperaturen sind kleinere Mengen Kittmasse anzumischen, um eine starke exotherme Reaktion der Mischung zu vermeiden.
- Kittlösung vor dem Gebrauch bzw. einer Teilentnahme mit Ankerrührer (300 - 500 U/min) gut durchrühren. Dabei den Rührer an Gefäßwand und –boden vorbeiführen.
- Feststoffe werden einzeln abgemessen oder abgewogen, der Lösung portionsweise hinzugegeben und sorgfältig eingemischt bis eine klumpenfreie Mischung entsteht.
- Kleinere Mengen können von Hand angemischt werden.
- Kittmasse nach Ablauf der Verarbeitungszeit nicht mehr verwenden.

VERARBEITUNG

- Schutz der Plattenoberfläche mit Dolit Schutzlack. Die Standard-Applikation erfolgt mit Dolit Schutzlack Primer + 2 Schichten Dolit Schutzlack A. Es ist projektbezogen zu prüfen, ob eine dritte Schicht Dolit Schutzlack A erforderlich ist.
- Die einschlämmbare Kittmasse wird mit dem Gummispan diagonal zum Fugenverlauf über die Plattenoberfläche gezogen.
- Die Fugen müssen dabei randvoll gefüllt werden.
- Auf der Plattenoberfläche soll möglichst wenig Kittmasse zurückbleiben.
- Ab 20 mm Fugentiefe ist zweimal einzuschlämmen. Zwischen den beiden Schlämmarbeitsgängen abwarten bis die Oberfläche soweit gehärtet ist, dass sie begangen werden kann. Den zweiten Schlämmarbeitsgang in möglichst kurzem Zeitabstand ausführen, um sicherzustellen, dass der Dolit Schutzlack am Folgetag nach seiner Applikation abgestoßen werden kann.
- Bei größeren Flächen und erforderlichen Anschlüssen das Einschlämmen beenden 2 – 3 Plattenreihen bevor die mit Dolit Schutzlack behandelte Fläche endet. Beim Anschluss wird der neu zu applizierende Dolit Schutzlack über den Streifen mit schon appliziertem Dolit Schutzlack aufgerollt.
- Dehnfugenflanken müssen entweder durch einen Schnitt oder durch geeignete Ausgleichsmaßnahmen sauber und eben vorbereitet werden.

Nach Erhärten der Kittmasse wird der Dolit Schutzlack von der Plattenoberfläche abgestoßen. Das Abstoßen muss spätestens am Folgetag nach Applikation von Dolit Schutzlack erfolgen. Für das Abstoßen ist ein kurzer, möglichst angeschliffener Spachtel zu verwenden.

Dolit Schutzlack kann leicht erwärmt werden, um das Abstoßen in hartnäckigen Fällen zu erleichtern.

VERARBEITUNGSZEIT

- Bei 20 °C beträgt die Verarbeitungszeit ca. 35 min.
- Die Verarbeitungszeit ist temperaturabhängig.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern sie.

WARTE- / HÄRTEZEIT

- Härtezeit bis zur vollständigen chemisch und mechanisch Belastbarkeit (bei 20 °C) mindestens 5 Tage.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte, die mit ungehärteten Materialien verschmutzt sind, können mit Dolit-Universalreiniger gesäubert werden. Reinigung nur in gut belüfteten Bereichen durchführen und Sicherheitsmaßnahmen beachten.

PRÜFUNG DER ELEKTROSTATISCHEN ABLEITFÄHIGKEIT

Der Plattenbelag muss vor der Prüfung gereinigt werden. Es dürfen keine isolierenden Schichten vorhanden sein.

Die Prüfung findet auf der Baustelle statt und wird frühestens 8 Tage nach der Verlegung durchgeführt.

Die Messung des Erdableitwiderstandes R_E zur Prüfung der elektrostatischen Ableitfähigkeit erfolgt nach DIN EN 14879-6 und wird mit einem handelsüblichen Widerstandsmessgerät bis 10^8 Ohm mit 100 Volt Gleichspannung als Messspannung durchgeführt. Als Messelektrode wird eine kreisförmige Elektrode von 50 mm Durchmesser verwendet. Als Kontaktvermittler wird ein mit Leitungswasser leicht angefeuchtetes Fließpapier von 50 mm Durchmesser auf die Oberfläche der Platte gelegt. Während der Messung wird mit einer Kraft von ca. 10 N auf die Unterlage gepresst.

Bei Plattenbelägen mit nicht elektrisch leitfähigen keramischen Platten wird im Bereich der Fuge gemessen. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass während der Messung ein unterbrechungsfreier Kontakt zwischen Elektrode, Kontaktvermittler und Fuge besteht.

Bei nicht leitfähigen Platten darf die Plattengröße zur Sicherstellung der Ableitfähigkeit über das Fugenmaterial folgende Maße nicht überschreiten:

- Bei rechteckigen Platten 115 x 240 mm
- Bei quadratischen Platten 150 x 150 mm



SICHERHEIT / ENTSORGUNG

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, besonders bei Arbeiten in geschlossenen Räumen, Gruben oder Behältern.
- Feuer- und Rauchverbot einhalten.
- Sicherheitsdatenblätter, Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden beachten.
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen. Hautkontakt mit den Materialien vermeiden.
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife und –salbe vornehmen. Keine Lösemittel verwenden.
- Bei Schleifarbeiten, z.B. bei Reparaturen, Staubmaske tragen.
- Betriebsanweisungen nach §14 GefahrstoffV und Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 507 befolgen.
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften einhalten.
- Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten auf Schweißperlen achten.
- Restmengen möglichst verbrauchen.
- Restmengen nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten.
- Restmengen zur Entsorgung getrennt in beständigen, verschleißbaren und gekennzeichneten Gefäßen sammeln.

Die Angaben in dieser Produktinformation entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Produktinformation sind unser geistiges Eigentum. Die Produktinformation darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.